Anlage 10 zur GRDrs 702/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 23-3.3  2330 6030 | Liegenschaftsamt | EG 7 | Gas-/Wasser­-  installateur/-in | 1,0 | KW  01/2026 | (52.900)  haushaltsneutral |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen wird 1,0 Stelle für eine/-n Facharbeiter/-in der Berufsgruppe Gas- und Wasserinstallateur/-in bzw. Heizungsmonteur/-in für das Team Technischer Mobiler Dienst im Sachgebiet Services bei der Abteilung Immobilienmanagement (23-3.3).

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffung ist bei gleichzeitiger Streichung von Sachmitteln für die Vergabe von Kleinreparaturen an Fremdfirmen bei gleichbleibend hohem Auftragsvolumen haushaltsneutral. Die Stelle erhält einen KW-Vermerk 01/2026, um vor dem Haushaltsverfahren 2026/2027 die Auftragsentwicklung und die damit verbundene Haushaltsneutralität erneut zu prüfen

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Bei einer Auftragserledigung durch Fremdfirmen entstehen Kleinstmengenzuschläge sowie erhebliche Fahrtkosten bedingt durch Mängelaufnahme, Materialbeschaffung und Mängelbeseitigung. Zudem verursacht dies im Kundencenter im Sachgebiet Services erheblichen administrativen Mehraufwand. Die Fremdfirmen sind häufig, mit Ausnahme bei Gefahr im Verzug, nicht bereit, sofort kleinere einzelne Aufträge durchzuführen, sondern sammeln die Aufträge, bis sich eine Tour lohnt. Dadurch entsteht erheblicher Abstimmungsbedarf bezüglich des Status der Erledigung. Auch führt dies zu Unmut vor Ort, weil die Behebung der Störungen zu lange dauert.

Mit einer zusätzlichen Stelle aus der Sparte Gas- und Wasserinstallateur/-in bzw. Heizungsmonteur/-in (dieser Bereich ist bislang beim Technischen Mobilen Dienst unterrepräsentiert) könnten alle 3.000 Kleinaufträge mit einem Auftragsvolumen bis 150 € in Eigenregie erledigt werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Insgesamt werden in rd. 1.200 Immobilien (davon rd. 850 stadteigene und 350 angemietete) jährlich ca. 11.500 Kleinreparaturen bis 1.000 € pro Auftrag ohne das Hochbauamt durchgeführt. Die Aufträge werden zentral vom Kundencenter erteilt.

Von diesen 11.500 Kleinreparaturen entfallen rd. 3.000 auf Kleinaufträge mit einem Volumen bis 150 €. Davon werden rd. 600 an Fremdfirmen vergeben.

Die Erledigung der Kleinaufträge (ca. 2.400 pro Jahr) erfolgt größtenteils durch vier Stellen des Technischen Mobilen Dienstes (ca. 600 Aufträge je Mitarbeiter/-in pro Jahr), der Rest (ca. 600 pro Jahr) durch Fremdfirmen.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 584 Kleinaufträge mit einem Volumen von 72.000 € fremd vergeben, im Jahr 2020 waren dies 593 Kleinaufträge mit einem Volumen von

74.000 €.

Die Aufgaben des Technischen Mobilen Dienstes sind u. a.

* Durchführung von Elektro-Reparaturen
* Beseitigung von Störungen an Elektroanlagen
* Instandhaltung und Optimierung von Gebäudetechnik
* Durchführung von Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten
* Fehlersuche von elektronischen Anlagen in städtischen Immobilien
* Schalter- und Steckdosenabdeckungen auswechseln
* Austausch, Montage und Installationen von Elektroanlagen
* Einschätzung von Schadensfällen
* Maßnahmen zur Verkehrssicherheit
* Installation elektrischer Antriebs- sowie Schalt-, Steuer- und Regeleinrichtungen
* Programmieren von Automatisierungssystemen

1. Instandhaltung und Reparatur von unterschiedlichen Heizungsanlagen
2. Beseitigung von Störungen an Gaskesseln und Gasthermen
3. Austausch und Montage von Sanitäreinrichtungen

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Für die rd. 600 an Fremdfirmen vergebenen Kleinaufträge bis 150 € pro Jahr fallen erhebliche Zuschläge an und die Auftragserledigung verzögert sich. Dies hat negative Auswirkungen auf die Sicherheit, die Kundenzufriedenheit und die Wirtschaftlichkeit.

# 4 Stellenvermerke

KW 01/2026